

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2014

Woche: 15.12.14 bis 21.12.14

Nummer: 51

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage: Am Montag startete die Berichtswoche zunächst neblig trüb. Im Laufe des Morgens und des Vormittages kam allerdings die tief stehende Wintersonne zum Vorschein und sorgte so für 0 bis 6 Stunden Sonnenschein. Im Laufe des Vormittages und dann vor allem in der zweiten Tageshälfte näherte sich aus Nordwesten die Okklusion vom Tief „Doris“ mit Zentrum in der Nähe Islands. Der Tiefausläufer brachte neben reichlichen Wolken später auch etwas Niederschlag ins Berichtsgebiet. Viel war es dennoch nicht: zwischen 0 und 2 mm kamen am Montag vom Himmel. Die Höchsttemperaturen erreichten im Vorfeld des Tiefdruckgebietes Werte von bis zu 12 Grad C (12,9 Grad C in Dresden-Hosterwitz). Nach dem Durchzug des Tiefausläufers lag das Berichtsgebiet am Dienstag in maritimer Polarluft. In Sachsen-Anhalt, Brandenburg und in Berlin war es verbreitet trocken oder es gab nur wenig Niederschlag. Weite Teile Sachsens und Thüringens wurden allerdings noch vom Tiefausläufer beeinflusst und hier gab es auch noch etwas Niederschlag. Ganz so warm wie am Montag war es am Dienstag dann nicht mehr. In der Polarluft schaffte das Thermometer gerade mal 4 bis 8 Grad C im Maximum (höhere Lagen ausgenommen). Zu Beginn des Mittwochs lag über Frankreich und Südwestdeutschland der Ableger eines Azorenhochs. So begann der Tag zunächst recht ruhig. Im Laufe des Tages näherten sich aber die Ausläufer vom Sturmtief „Engel“ über Island. Vor allem in der zweiten Tageshälfte und in der Nacht zog die Windgeschwindigkeit spürbar an und es begann zu regnen. Am Donnerstag kam es dann vollends zur Passage der Ausläufer vom Sturmtief „Engel“. Sonne zeigte sich an diesem Tag kaum und, wie so oft bei starken Windgeschwindigkeiten, regnete es nicht sonderlich viel und es war sehr mild. Das Sturmtief hatte maritime Subtropikluft mit im Gepäck, was sich an Höchsttemperaturen von 10 bis 15 Grad C am Donnerstag bemerkbar machte. Auch am Freitag war es nochmals sehr mild gewesen, was daran lag, dass sich durch eine für die Bildung von Tiefdruckgebieten günstige Höhenströmung ein weiteres kleines Tiefdruckgebiet über Westeuropa gebildet hatte. Damit blieb der Zustrom milder Subtropikluft in das Berichtsgebiet hinein auch am Freitag noch erhalten. Tageshöchsttemperaturen von nochmals 10 bis 14 Grad C traten auf. Tagesmitteltemperaturen von über 10 Grad C konnten sogar für den Freitag berechnet werden, und das im Winter! Normalerweise liegen zu dieser Jahreszeit die Tagesmitteltemperaturen zumeist unter der 5-Grad-C-Marke. Neben den milden Temperaturen gab es auch ordentlich Wind! Am Freitag traten stürmische Böen bis Sturmböen sogar im Tief- und Flachland auf. Am Samstag wurde es nicht wesentlich besser: der Wind verstärkte sich sogar nochmals und es gab Sturmböen bis hin zu vereinzelt schweren Sturmböen. Auf den Gipfeln der Mittelgebirge traten orkanartige Böen auf. Da sich das Berichtsgebiet auf der Rückseite vom Tief „Engel“ befand floss maritime Polarluft am Samstag aus Nordwesten wieder in das Berichtsgebiet ein. Dadurch wurde es nicht mehr ganz so warm wie an den Tagen zuvor: 4 bis 7 Grad C (höhere Lagen ausgenommen) wurden am Samstag erreicht. Niederschlag gab es zudem durch die Tiefausläufer, Konvergenzlinien und Schauer zu genüge. Am Sonntag wurde es dann allmählich ruhiger. Hoch „Thue“ kämpfte sich aus Westen kommend bis nach Westeuropa durch und drängte damit zusehends das Sturmtief „Engel“ nach Osten ab. Reichlich Wind gab es am Sonntag immer noch, aber es zeigte sich zumindest auch die Sonne mal wieder. Durch die immer noch frische West- bis Nordwestströmung polaren Ursprunges schaffte das Thermometer am Sonntag 5 bis 9 Grad C, was viel zu warm für diese Jahreszeit ist.

Insgesamt war die Berichtswoche mit durchschnittlich 4 bis 7 Grad C im Mittel deutlich zu warm gegenüber dem langjährigen Mittelwert! Die Abweichungen zu diesem lagen bei +3,8 bis +5,8 K! Die Summe der wöchentlichen Sonnenscheindauer erreichte gerade mal 0,6 bis 8,9 Stunden. „Schuld“ daran waren die Tiefausläufer, welche für viele Wolken über dem Berichtsgebiet gesorgt haben. Nirgends wurde der langjährige Mittelwert der Sonnenscheindauer auch nur ansatzweise erreicht. Die Wochensumme des Niederschlages war hingegen vielerorts überdurchschnittlich. Mit 5 bis fast 50 mm gab es bis zur doppelten Menge des „normalen“ Wochenniederschlages. Die Berichtswoche war also insgesamt vielerorts zu warm und zu nass gewesen.

Boden: Im gesamten Berichtsgebiet gab es aufgrund der Niederschlag bringenden Tiefausläufer eine positive klimatische Wasserbilanz. Die Wochensumme des Niederschlages lag über der Wochensumme der potentiellen Verdunstung und damit kam dem Boden überall Wasser zugute. Die Bodenfeuchte konnte damit weiter ansteigen oder verharrte auf hohem Niveau in den Gebieten, wo es derzeit schon eine Sättigung mit Bodenwasser gibt. Bodenfrost gab es fast nur in der ersten Wochenhälfte. Die zweite Wochenhälfte mit ihren starken Tiefdrucksystemen, den Wolken und den milden Temperaturen war überwiegend boden- und luftfrostfrei. Im Erdboden war es ebenso frostfrei: Ab Donnerstag/Freitag gab es sogar Tagesmitteltemperaturen über der 5-Grad-C-Marke bis in Tiefen von 50 cm. Mineralisierungsprozesse sind bei solchen Temperaturen möglich.

Pflanze: Die thermische Vegetationsruhe wurde in der Berichtswoche durchbrochen. Große Entwicklungen finden auf den Flächen aber nicht statt – wenn überhaupt! Dennoch gibt es Meldungen über blühende Schneeglöckchen und Haselnusssträucher. Zwar nicht im Berichtsgebiet, aber dafür aus anderen Gegenden Deutschlands und sogar Österreichs.

Arbeitsprozess: Die landwirtschaftlichen Feldarbeiten sind abgeschlossen oder so gut wie abgeschlossen.

Ausblick: In einer straffen westlichen Strömung bleibt es unter Tiefdruckeinfluss wechselhaft und mild. Winterliches Wetter, auch über Weihnachten, wird es vorerst nicht geben. Gegen Ende der Woche stellt sich die Wetterlage ein wenig um und unsere Region gelangt unter kalte Höhenluft. Die kommenden Tage und die Weihnachtsfeiertage werden von wechselhaftem Wettercharakter geprägt sein. In einer straffen Westströmung zieht ein Tiefausläufer nach dem anderen über unsere Region hinweg und bringt neben reichlichen Wolken auch immer wieder etwas Niederschlag zu uns. Etwas ruhiger könnte es erst am Freitag und/oder Samstag werden, wenn sich ein Bodenhoch über Süddeutschland unserer Region nähert. Diese Wetterberuhigung ist allerdings nur von kurzer Dauer, denn im Westen braut sich das nächste atlantische Tiefdruckgebiet zusammen, das zum Wochenwechsel oder zu Beginn der kommenden Woche Mitteleuropa erreichen könnte. Es bleibt durch die westliche Strömung mild, auch über Weihnachten! Die Höchsttemperaturen liegen je nach Region zwischen 5 und 10 Grad C. Ab dem ersten Weihnachtsfeiertag wird es ein wenig kühler. Am zweiten Feiertag und am 27.12. scheint es mit Höchsttemperaturen von nur 0 bis 3 Grad C winterlich kalt zu sein. Anschließend deuten die Modelle aber wieder einen Temperaturanstieg an. Es bleibt sehr windig. In einer straffen Westströmung wird starker, mitunter auch stürmischer Wind erwartet. Nur am Freitag gibt es schwächeren Südwind. Weiße Weihnacht gibt es im Tief- und Flachland nicht. Es ist eher sehr mild und windig bis stürmisch. Auch letztes Jahr war es recht mild: am 24.12.2013 wurden beispielsweise in Dachwig bei Erfurt 15 Grad C gemessen. Mit Tagesmitteltemperaturen über der 5-Grad-Marke ist die thermische Vegetationsruhe teilweise unterbrochen. Eine Enthärtung der Winterfestigkeit von den Winterkulturen ist damit geschehen. Einen abrupten Kälteeinbruch wird es aber in absehbarer Zeit nicht geben, so dass keine Schädigungen der Kulturen erwartet werden. *Die Agrarmeteorologie des Deutschen Wetterdienstes aus Leipzig wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein schönes Weihnachtsfest und einen angenehmen Jahreswechsel.*

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 15.12.14 bis 21.12.14

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	4.8	4.0	7.3	2.1	1.0	1.9	18.5	18.5	159.1	1.7	5.8
Neuruppin	38	5.1	3.9	7.4	2.1	0.6	1.0	11.2	22.7	219.1	1.3	3.8
Angermuende	56	5.3	4.5	7.3	2.6	1.6	1.9	20.3	16.8	194.1	2.1	5.8
Potsdam	81	5.4	4.4	7.8	2.2	0.3	2.8	26.7	18.8	160.0	2.0	6.2
Berlin-Sch.feld	47	5.5	4.5	7.9	2.1	0.7	3.5	35.5	16.1	163.1	2.2	6.3
Lindenber	98	5.6	4.9	7.9	2.4	1.6	(2.2)	(21.8)	15.8	144.1	2.5	5.8
Cottbus	69	6.5	5.3	9.0	2.9	1.4	6.3	56.4	14.1	134.9	3.9	4.6
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	5.6	4.3	8.5	2.3	1.0	0.6	6.7	19.8	183.9	1.3	5.3
Gardelegen	47	5.8	4.4	8.7	2.3	0.4	0.8	8.9	12.3	114.9	1.7	5.1
Magdeburg	79	5.9	4.5	9.0	2.5	0.5	3.6	31.7	6.0	63.3	2.7	4.2
Harzgerode	404	3.8	3.8	6.0	1.2	0.1	2.9	25.7	15.1	140.7	1.0	6.0
Halle-Kroellw.	96	6.3	4.7	9.0	2.8	-0.0	6.3	56.8	10.4	128.3	3.5	3.4
Wittenberg	105	5.6	4.6	8.3	2.4	0.5	3.2	30.0	15.7	136.0	2.8	4.3
Bernburg	84	5.8	4.2	9.0	2.2	0.2	3.3	31.9	6.8	75.8	2.4	3.7
Kreipitzsch	246	5.6	4.2	8.4	2.4	1.0	5.7	60.4	12.8	106.7	2.3	5.4
Thüringen												
Artern	164	5.8	4.7	8.0	2.9	1.8	3.9	41.8	10.5	125.1	2.2	5.9
Leinefelde	356	4.8	4.2	7.0	2.2	1.0	(1.8)	(19.0)	18.4	124.7	1.5	4.9
Erfurt-Binders.	312	5.1	4.6	7.6	1.7	(-0.1)	2.8	26.4	4.7	61.7	2.3	7.4
Gera-Leumnitz	311	5.4	4.9	7.9	2.3	1.0	8.7	67.8	11.1	106.6	3.0	6.3
Meiningen	450	4.4	4.8	6.5	1.9	0.8	2.6	32.1	15.7	116.2	1.7	4.4
Neuhaus	845	1.6	3.8	3.2	-0.4	-1.3	0.6	6.0	48.9	166.6	0.2	6.0
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	227	6.3	5.3	8.8	3.3	1.7	6.2	49.0	13.8	118.3	3.8	5.8
Goerlitz	238	5.9	5.5	7.9	2.7	1.9	8.8	74.9	16.1	142.5	2.5	6.0
Leipzig-Schkeu.	131	5.9	4.6	8.8	2.1	0.6	6.5	57.7	14.6	166.7	3.2	6.9
Oschatz	150	6.3	5.0	9.0	2.8	1.5	8.9	77.6	20.3	188.8	3.5	6.2
Plauen	386	5.2	5.0	7.4	1.9	0.1	6.6	70.5	8.5	90.7	2.9	3.9
Chemnitz	418	4.8	4.3	7.1	1.9	0.8	8.3	63.7	21.5	177.9	2.3	8.0
Nossen	308	5.9	5.2	8.0	2.7	1.8	7.7	67.6	11.4	81.5	3.8	6.4
Dresden-Hoster.	114	7.3	5.8	10.2	3.5	1.8	8.2	73.8	15.9	156.5	5.1	5.6

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K
 TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C
 TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C
 SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h
 in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert
 NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24)
 VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm
 MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 15.12.14 bis 21.12.14

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Wiesenburg	3.0	3.0	1.7	8.1	8.7	4.5	4.6	5.1	5.5	5.4	11.5	11.3	6.1	6.2
Neuruppin	2.6	3.8	2.3	8.4	9.4	4.2	5.1	4.5	5.1	4.8	11.9	11.7	6.7	7.1
Angermuende	3.3	4.2	2.5	8.1	9.6	4.3	5.1	5.6	5.3	3.4	12.0	11.8	6.8	6.4
Potsdam	3.6	3.7	2.1	8.6	9.6	4.8	5.2	5.9	5.7	6.1	11.5	11.8	7.1	6.5
Berlin-Sch.feld	3.9	4.0	2.0	8.4	9.8	5.0	5.3	6.7	6.0	5.0	11.5	12.3	7.1	6.5
Lindenberg	4.6	4.5	2.2	8.1	10.0	4.5	5.1	8.4	6.4	4.3	11.2	12.1	6.5	6.5
Cottbus	5.9	5.6	3.1	8.6	10.9	5.6	5.6	10.2	8.1	5.4	11.7	13.0	7.1	7.4
Seehausen	2.4	4.5	2.9	9.7	9.5	4.7	5.7	5.5	6.8	7.3	12.5	12.1	7.0	8.6
Gardelegen	2.2	4.2	3.0	9.9	9.8	5.4	5.8	5.3	6.2	8.0	12.8	12.5	7.1	8.7
Magdeburg	2.7	3.5	3.1	10.2	10.2	5.7	6.2	5.4	7.1	7.9	13.5	13.2	7.5	8.6
Harzgerode	1.5	2.4	1.3	7.7	7.6	3.0	3.3	3.6	4.3	4.4	10.9	9.9	4.2	5.0
Halle-Kroellw.	4.3	5.3	3.0	9.8	10.5	5.2	5.8	8.5	7.6	6.5	13.2	13.1	6.3	7.5
Wittenberg	3.8	4.0	2.4	8.8	9.9	5.0	5.5	6.8	7.2	5.5	12.4	12.2	6.7	7.0
Bernburg	3.3	3.6	2.5	9.5	10.1	5.4	6.0	6.2	7.9	6.5	13.6	13.1	7.2	8.2
Kreipitzsch	3.8	4.8	2.8	9.0	9.7	4.6	4.8	7.7	8.0	5.1	12.9	12.6	5.6	6.9
Artern	3.3	4.6	3.0	9.4	9.9	4.8	5.4	6.1	6.8	5.7	12.7	12.4	5.9	6.7
Leinefelde	2.4	3.3	2.5	8.7	8.3	3.9	4.2	4.0	5.2	6.0	11.6	11.1	4.9	6.1
Erfurt-Binders.	3.3	4.2	2.4	8.9	9.0	3.8	4.1	6.7	6.4	5.2	12.4	11.7	4.8	6.0
Gera-Leumnitz	5.2	4.7	2.1	8.2	9.4	4.0	4.4	8.3	7.5	4.3	12.4	12.3	5.0	5.7
Meiningen	3.8	3.7	0.9	7.6	8.1	3.4	3.4	6.1	5.2	3.7	11.5	10.4	4.4	4.4
Neuhaus	2.0	1.0	-1.0	4.6	5.2	-0.2	-0.1	2.7	1.9	0.9	8.2	7.0	0.4	1.0
Dresden-Klotzs.	6.5	5.5	3.6	9.0	10.3	4.6	4.8	10.8	7.5	5.7	12.3	12.6	5.8	6.8
Goerlitz	6.5	4.7	3.0	7.4	10.2	4.7	4.5	8.7	6.2	4.1	11.2	12.4	5.9	6.8
Leipzig-Schkeu.	4.6	4.9	2.4	9.2	10.1	4.8	5.3	9.3	7.9	5.8	12.6	12.4	6.0	7.3
Oschatz	5.4	5.7	3.1	8.9	10.4	5.0	5.3	10.0	8.3	5.7	12.6	13.1	6.5	7.1
Plauen	6.8	4.2	1.7	8.0	8.7	3.2	3.6	9.0	6.0	4.6	11.9	11.5	4.1	4.8
Chemnitz	6.1	4.0	1.8	7.6	8.4	2.7	3.2	9.0	5.7	4.2	11.2	11.2	3.7	4.6
Nossen	6.8	5.0	2.8	8.5	9.7	4.1	4.2	9.3	6.4	5.2	11.8	12.1	4.9	6.0
Dresden-Hoster.	7.2	5.9	4.6	9.8	11.8	5.9	6.2	12.9	8.3	6.8	14.0	14.0	7.3	8.3

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Wiesenburg	-0.1	1.1	-0.9	5.4	4.4	1.3	3.5	1.6	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Neuruppin	0.0	1.5	0.0	4.8	4.9	0.4	3.3	0.6	0.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.2
Angermuende	1.0	2.4	1.0	3.4	5.1	1.5	3.5	0.7	0.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.9
Potsdam	0.0	1.7	-0.5	6.1	3.8	0.6	3.7	2.0	0.0	0.4	0.0	0.0	0.0	0.4
Berlin-Sch.feld	0.1	0.8	-1.0	5.1	4.9	0.9	4.0	2.7	0.1	0.3	0.0	0.0	0.0	0.4
Lindenberg	1.3	2.7	-0.4	4.4	5.1	0.3	3.6	(1.1)	0.0	0.9	0.0	0.0	0.0	0.2
Cottbus	2.4	3.0	-0.2	4.9	5.9	0.8	3.4	4.9	0.3	1.1	0.0	0.0	0.0	0.0
Seehausen	-2.1	1.6	0.8	7.1	4.7	0.5	3.6	0.2	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Gardelegen	-3.4	1.4	0.8	7.1	4.6	2.2	3.5	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.5
Magdeburg	-2.8	-0.1	0.4	7.7	5.7	2.3	4.4	0.2	0.7	0.0	0.3	0.0	0.4	2.0
Harzgerode	-1.5	0.0	-0.3	4.3	3.2	1.2	1.8	2.4	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.3
Halle-Kroellw.	0.0	2.8	-0.2	6.4	5.4	2.3	3.0	3.4	1.2	0.0	0.0	0.0	0.0	1.7
Wittenberg	0.0	1.2	-0.2	5.5	5.6	1.1	3.9	1.9	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0
Bernburg	-1.8	-0.2	-0.3	6.3	4.5	2.6	4.3	0.5	1.6	0.0	0.1	0.0	0.1	1.0
Kreipitzsch	-0.1	2.1	0.9	5.1	4.7	1.7	2.7	3.4	0.6	0.0	0.0	0.0	0.5	1.2
Artern	-0.3	2.8	0.7	5.6	5.6	1.8	4.0	2.2	0.8	0.0	0.0	0.0	0.1	0.8
Leinefelde	-0.7	1.3	0.1	5.9	4.6	1.6	2.7	1.1	0.4	(0.0)	(0.1)	(0.0)	0.0	(0.2)
Erfurt-Binders.	-2.5	1.2	0.1	5.2	3.4	2.1	2.1	2.2	0.4	0.0	0.1	0.0	0.0	0.1
Gera-Leumnitz	1.5	1.7	0.2	4.2	4.2	1.2	2.8	4.7	2.5	0.0	0.0	0.0	0.0	1.5
Meiningen	1.7	1.6	-0.8	3.7	3.4	1.3	2.5	2.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Neuhaus	1.1	-1.0	-1.9	0.8	0.0	-1.2	-0.9	0.6	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	2.6	2.9	1.1	5.7	5.3	2.1	3.2	3.9	0.9	1.3	0.0	0.0	0.0	0.1
Goerlitz	3.7	2.2	0.3	3.5	5.2	2.1	2.1	6.2	0.2	1.9	0.0	0.0	0.0	0.5
Leipzig-Schkeu.	0.2	0.4	-0.8	5.7	4.5	1.8	3.0	4.1	1.0	0.0	0.3	0.0	0.0	1.1
Oschatz	1.2	3.2	0.1	5.6	5.2	1.9	2.7	4.8	2.3	0.3	0.0	0.0	0.0	1.5
Plauen	4.7	0.0	-1.2	4.5	2.1	1.8	1.2	3.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.2	3.1
Chemnitz	4.0	1.8	-0.4	4.1	2.7	0.0	1.3	4.4	1.8	0.1	0.0	0.0	0.4	1.6
Nossen	1.0	2.9	1.2	5.1	4.6	2.0	2.4	3.4	1.7	0.7	0.0	0.0	0.6	1.3
Dresden-Hoster.	2.7	2.3	-0.3	6.8	6.7	2.1	4.5	5.0	0.8	1.5	0.1	0.0	0.7	0.1

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 15.12.14 bis 21.12.14

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	15.	16.	17.	18.	19.	in mm		15.	16.	17.	18.	19.	in mm	
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Wiesenburg	0.1	0.0	3.1	1.5	9.8	3.5	0.5	0.4	0.3	0.0	0.2	0.0	0.4	0.4
Neuruppin	1.2	0.0	1.2	2.5	6.9	9.6	1.3	0.2	0.2	0.3	0.1	0.2	0.0	0.3
Angermuende	1.0	0.0	0.1	1.6	4.2	7.6	2.3	0.5	0.3	0.3	0.2	0.3	0.1	0.4
Potsdam	0.6	0.3	1.7	3.2	3.2	8.0	1.8	0.4	0.3	0.2	0.2	0.1	0.5	0.3
Berlin-Sch.fel	0.5	0.3	1.4	2.6	3.7	6.4	1.2	0.6	0.1	0.3	0.3	0.1	0.4	0.4
Lindenberg	0.2	0.1	1.5	3.0	3.6	6.5	0.9	0.7	0.2	0.3	0.3	0.3	0.3	0.4
Cottbus	0.0	0.2	1.0	3.5	2.2	5.2	2.0	0.9	0.4	0.6	0.5	0.3	0.7	0.5
Seehausen	0.3	0.0	1.6	1.3	5.0	11.4	0.2	0.1	0.3	0.1	0.3	0.2	0.0	0.3
Gardelegen	0.1	0.2	1.8	0.6	4.5	4.9	0.2	0.2	0.4	0.1	0.4	0.2	0.1	0.3
Magdeburg	0.1	0.0	1.7	0.0	2.4	1.7	0.1	0.3	0.4	0.2	0.5	0.2	0.6	0.5
Harzgerode	0.1	0.4	2.1	0.5	6.1	5.6	0.3	0.2	0.2	0.0	0.1	0.1	0.1	0.3
Halle-Kroellw.	0.0	0.1	2.2	0.1	3.9	3.9	0.2	0.6	0.5	0.2	0.5	0.7	0.5	0.5
Wittenberg	0.3	0.3	2.8	1.7	4.8	5.1	0.7	0.5	0.4	0.1	0.4	0.4	0.5	0.5
Bernburg	.	0.2	0.9	0.1	2.4	3.1	0.1	0.4	0.4	0.1	0.4	0.3	0.4	0.4
Kreipitzsch	0.3	0.1	1.5	0.2	7.6	3.1	.	0.4	0.2	0.1	0.3	0.4	0.5	0.4
Artern	0.0	0.6	1.8	0.0	2.6	5.4	0.1	0.4	0.3	0.1	0.3	0.3	0.4	0.4
Leinefelde	0.5	1.4	2.7	0.4	7.8	5.5	0.1	0.2	0.2	0.1	0.2	0.3	0.2	0.3
Erfurt-Binders	0.0	0.0	0.1	0.2	1.8	2.6	0.0	0.4	0.3	0.2	0.3	0.4	0.4	0.3
Gera-Leumnitz	0.0	1.6	1.3	1.4	4.4	2.4	0.0	0.6	0.5	0.1	0.4	0.4	0.5	0.5
Meiningen	0.0	2.8	7.0	0.3	3.8	1.2	0.6	0.4	0.1	0.0	0.1	0.2	0.5	0.4
Neuhaus	2.0	6.3	7.2	5.7	20.2	(5.3)	2.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	0.0
Dresden-Klotzs	0.1	0.9	1.5	3.4	2.8	5.0	0.1	0.8	0.4	0.5	0.5	0.5	0.6	0.5
Goerlitz	0.2	2.6	0.5	4.7	4.0	2.7	1.4	0.3	0.2	0.4	0.3	0.2	0.7	0.4
Leipzig-Schkeu	0.0	0.2	3.5	1.0	5.3	4.5	0.1	0.7	0.4	0.1	0.5	0.6	0.5	0.4
Oschatz	0.0	0.7	2.0	2.3	7.6	7.4	0.3	0.7	0.5	0.4	0.5	0.3	0.6	0.5
Plauen	0.1	1.4	2.1	0.6	3.2	1.1	0.0	0.9	0.4	0.2	0.3	0.4	0.4	0.3
Chemnitz	0.3	2.3	3.8	5.7	5.3	4.1	0.0	0.6	0.3	0.1	0.3	0.2	0.4	0.4
Nossen	.	1.8	2.1	1.5	3.9	2.0	0.1	0.9	0.4	0.5	0.5	0.5	0.5	0.5
Dresden-Hoster	.	1.2	0.9	3.3	3.0	7.3	0.2	1.1	0.6	0.5	0.6	0.8	0.8	0.7

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	15.	16.	17.	18.	19.	in °C		15.	16.	17.	18.	19.	in °C	
	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
Wiesenburg	1.9	1.8	0.9	5.6	7.4	3.5	3.6	2.5	2.6	1.9	4.0	6.6	4.7	3.9
Neuruppin	1.8	3.1	2.2	6.0	8.2	3.8	4.1	2.7	3.5	2.9	4.7	7.3	5.2	4.3
Angermuende	2.2	2.7	1.6	6.1	8.3	3.3	3.6	2.5	3.0	2.5	4.3	7.2	4.7	3.9
Potsdam	1.9	2.2	0.7	5.3	7.7	3.3	3.6	2.3	2.7	1.6	3.9	6.8	4.6	3.7
Berlin-Sch.feld	3.0	3.5	1.8	6.1	8.3	4.1	4.3	3.8	4.2	3.2	4.9	7.3	5.5	4.8
Lindenberg	3.6	3.5	1.8	6.2	8.4	3.5	3.9	3.9	4.1	3.0	4.8	7.4	5.1	4.3
Cottbus	4.4	4.4	1.8	6.1	8.6	4.1	4.0	4.4	4.8	3.0	4.9	7.7	5.4	4.5
Seehausen	1.1	3.0	1.8	6.8	8.2	3.7	4.1	2.1	3.4	2.7	5.2	7.7	5.2	4.4
Gardelegen	0.6	2.5	1.6	7.0	8.3	4.0	4.0	1.8	2.8	2.3	5.2	7.8	5.3	4.3
Magdeburg	0.7	1.6	1.3	6.8	8.0	3.9	4.1	3.0	2.9	2.7	4.7	7.1	5.7	4.8
Harzgerode	0.7	1.4	0.5	4.9	6.6	2.6	2.2	1.9	2.1	1.8	3.1	5.6	4.1	3.1
Halle-Kroellw.	2.7	3.5	1.9	6.5	7.8	4.0	4.0	4.3	4.5	3.9	5.1	7.0	6.0	5.1
Wittenberg	2.5	2.7	1.4	6.6	8.1	3.5	4.0	3.2	3.3	2.3	4.9	7.5	4.9	4.2
Bernburg	1.7	2.4	1.6	6.4	8.0	4.1	4.0	3.4	3.4	3.1	4.6	6.9	5.7	4.8
Kreipitzsch	2.6	3.9	1.9	6.0	7.7	3.4	3.0	3.1	4.0	3.2	4.4	6.7	5.1	4.0
Artern	2.1	3.5	2.1	6.5	8.1	4.2	3.7	3.2	3.9	3.2	4.8	7.1	5.7	4.5
Leinefelde	1.3	2.5	1.5	6.1	7.2	3.4	3.1	2.3	2.9	2.4	4.5	6.7	4.8	3.8
Erfurt-Binders.	2.1	3.3	1.7	5.9	7.3	3.2	2.7	3.0	3.7	3.2	4.3	6.4	5.1	4.0
Gera-Leumnitz	3.7	4.2	1.7	6.1	7.6	3.0	2.9	3.9	4.5	3.1	4.7	6.9	4.8	3.8
Meiningen	3.3	3.6	0.9	4.8	6.8	3.0	2.7	3.6	4.0	2.8	3.4	5.9	4.6	3.6
Neuhaus	0.2	0.8	0.3	1.2	4.6	1.0	0.6	0.7	1.1	1.0	1.1	3.3	2.4	1.6
Dresden-Klotzs.	5.1	5.0	3.3	6.0	8.0	4.2	3.9	5.0	5.2	4.1	5.3	7.3	5.4	4.5
Goerlitz	4.9	4.9	3.6	5.0	7.5	4.8	4.1	5.1	5.3	4.5	4.9	6.8	5.9	4.9
Leipzig-Schkeu.	3.6	4.0	2.0	6.7	8.1	3.8	3.9	4.1	4.6	3.3	5.4	7.5	5.4	4.5
Oschatz	4.3	5.0	2.1	6.6	8.4	3.9	3.9	4.5	5.4	3.5	5.4	7.9	5.4	4.5
Plauen	5.3	4.2	1.7	5.7	7.2	2.7	2.3	5.4	5.1	3.3	4.9	6.8	4.6	3.5
Chemnitz	4.1	3.9	1.6	5.8	7.3	2.2	2.3	4.2	4.6	3.6	4.4	6.4	4.9	3.7
Nossen	4.6	4.4	2.2	6.3	8.0	3.2	3.2	4.5	4.8	3.4	5.1	7.4	4.8	3.9
Dresden-Hoster.	5.8	5.2	3.6	6.9	8.9	4.4	4.5	5.5	5.6	4.5	5.8	7.8	5.8	5.0